

Inhalt Band 1

I Einleitung (Blanke/Jürgens/Kastendiek)	11
--	----

II Desintegration einer Integrationswissenschaft

Konstituierung und Wandel der westdeutschen Politologie (Hans Kastendiek)

Kapitel 1

<i>Die westdeutsche Politikwissenschaft als Gegenstand der Analyse</i>	27
--	----

1. Zur gegenwärtigen Auseinandersetzung in der Politologie . . .	27
--	----

2. Probleme und Ansatzpunkte einer Politologie-Analyse	30
--	----

3. Verlauf dieser Untersuchung	36
--	----

Kapitel 2

<i>Traditionen und Anfänge der deutschen Politikwissenschaft vor 1945</i>	38
---	----

1. Traditionen der deutschen Politikwissenschaft	38
--	----

2. Die Forderung nach politischer Lehre vor 1920	41
--	----

3. Die Anfänge einer deutschen Politikwissenschaft 1920 bis 1933	46
--	----

Kapitel 3

<i>Die Konstituierung der westdeutschen Politologie als »Demokratiewissenschaft«</i>	52
--	----

1. Bildungspolitische Ausgangsbedingungen für die Entstehung der westdeutschen Politikwissenschaft	52
--	----

2. Zur Institutionalisierung der westdeutschen Politologie	58
--	----

Kapitel 4

<i>Die Etablierung der Politologie als Integrationswissenschaft</i> . . .	68
---	----

1. Konzeptionelle Hauptmerkmale der Politologie bis Mitte der 60er Jahre	68
--	----

2. Die Integration der Politologie und ihre Funktion als Integrationswissenschaft	83
---	----

Kapitel 5

<i>Die Desintegration der westdeutschen Politologie</i>	93
---	----

1. Die Auflösung des konzeptionellen Grundkonsenses	94
---	----

2. Politologie als »moderne« Sozialwissenschaft	100
---	-----

3. Politologie als gesellschaftskritische Politikanalyse	111
--	-----

4. Schlußbemerkungen zum Stand der konzeptionellen Diskussion	122
---	-----

III Theorien zum Verhältnis von Staat und Gesellschaft

Zum Problem der Legitimation politischer Herrschaft in der bürgerlichen Gesellschaft (Bernhard Blanke)

Kapitel 6

<i>Staat und »politische Gesellschaft« – Zu den Grundkategorien</i>	
---	--

<i>bürgerlicher politischer Theorie</i>	126
1. Politische Theorie und Legitimation politischer Herrschaft in der bürgerlichen Gesellschaft	126
2. Staat und »politische Gesellschaft« in der klassischen bürgerlichen und liberalen Theorie	130
3. Zum Problem der »Trennung von Staat und Gesellschaft« in der deutschen Tradition – »Rechtsstaat« als Ersatz für die »politische Gesellschaft«	135
4. Zur »Überwindung der Trennung von Staat und Gesellschaft« in der Politikwissenschaft	139
5. Zum Verlauf unserer Untersuchung	142

Kapitel 7

<i>Zur Diskussion um Parlamentarismus und Demokratie in der Weimarer Republik</i>	145
1. Rechtsstaat und politische Formprinzipien – Zum Problem des Positivismus in der Staatstheorie	145
2. Zum Verhältnis von Parlamentarismus und Massendemokratie in der Weimarer Staatslehre	151
3. Klassengesellschaft und Staat	157
4. Die »Aufhebung« des Klassenstaates durch die »soziale Demokratie«	162

Kapitel 8

<i>Rekonstruktion des liberalen Rechts- und Verfassungsstaates nach 1945 – Die politisch-wissenschaftlichen Restriktionen für die Entwicklung der Politikwissenschaft</i>	168
1. Die Bewältigung des Faschismus und die Erneuerung des Liberalismus	168
2. Neoliberalismus und starker Rechtsstaat	177

Kapitel 9

<i>Theorie und Kritik der parlamentarischen Demokratie nach 1945</i>	183
1. Zur Interpretation der »freiheitlich-demokratischen Grundordnung«	183
2. Zur »Aufhebung« des Souveränitäts- und Staatsbegriffs: politische Führung und parlamentarisches Regierungssystem . . .	186
3. Parlamentarisches System und Repräsentation	194
4. Parteienstaat und Pluralismus	201
5. Klassengesellschaft und Sozialstaat	211

Anmerkungen	223
-----------------------	-----

Literaturverzeichnis	268
--------------------------------	-----

Inhalt Band 2

III Theorien zum Verhältnis von Staat und Gesellschaft (Fortsetzung)

Kapitel 10

<i>Politisches System und Legitimation</i>	283
1. Zur Herausbildung eines »politischen Keynesianismus«	283
2. »Systemrationale« Komplementarität von politischem System und Umwelt (Luhmann)	288
3. Ansatzpunkte einer Kritik der Luhmann'schen politischen Systemtheorie in der politikwissenschaftlichen Diskussion. . .	301

Kapitel 11

<i>Legitimationsprobleme des »planenden Staates«</i>	302
1. Demokratie und Planung	302
2. Legitimationsprobleme im Spätkapitalismus	312

IV Theorien zum Verhältnis von Politik und Ökonomie Zum Problem der staatlichen Regulierung ökonomischer Prozesse im Kapitalismus (Ulrich Jürgens)

Kapitel 12

<i>Politische Ökonomie – zum Wandel ihrer Problemstellungen und ihrer Funktionen</i>	324
1. Zur gegenwärtigen Inflation an Politischen Ökonomien	325
2. Historische Entwicklung und Funktionswandel der Politischen Ökonomie.	327
3. Verlauf und Ziele der weiteren Untersuchung	335

Kapitel 13

<i>Probleme der optimalen Ressourcenallokation: mikroökonomisch-entscheidungstheoretische Ansätze der Politischen Ökonomie</i> . . .	337
1. Neoklassische Markttheorien in Ökonomie und Politik	339
2. Der Markt als soziologischer Denkansatz	347
3. Staatliche Planung als Marktersatz	353

Kapitel 14

<i>Probleme der staatlichen Handlungsautonomie: system- und interdependenztheoretische Ansätze der Politischen Ökonomie</i>	368
1. Politik als Problem der Neoliberalen	369
2. Profit als Problem des Keynesianismus	373
3. »Komplexität« als Problem systemtheoretischer Regulierungskonzeptionen	381

<i>Kapitel 15</i>	
<i>Probleme des Kapitals als Gesellschaftsverhältnis: gesamtgesellschaftliche Ansätze der Politischen Ökonomie</i>	391
1. »Kritische Theorie« des Spätkapitalismus	392
2. »Staatsmonopolistische Theorie« des Spätkapitalismus	402
<i>Zusammenfassung</i>	411
V Das Verhältnis von Politik und Ökonomie als Ansatzpunkt einer materialistischen Analyse des bürgerlichen Staates (Blanke/Jürgens/Kastendiek)	
<i>Kapitel 16</i>	
<i>Zum Problem der Abgrenzung von Politik und Ökonomie</i>	414
<i>Kapitel 17</i>	
<i>Äußeres Verhältnis und innere Vermittlung von Politik und Ökonomie.</i>	417
1. Staatsform und allgemeiner Begriff des Kapitals	417
2. Wertbewegung und Rechtssubjekt	419
3. Rechtsform, außerökonomischer Zwang und Politik	421
4. Privateigentum und Doppelstruktur der Kapitalherrschaft	422
5. Rechtsverhältnisse und Klassenkonflikt	424
6. Zur doppelten Wirkung des Rechts in der bürgerlichen Gesellschaft	426
7. Außerökonomische Zwangsgewalt als Klassengewalt.	427
8. Die Grundformen gesellschaftlicher Beziehungen als Vermittlungsformen und Beschränkungen außerökonomischer Einwirkungen auf den Reproduktionsprozeß	429
<i>Kapitel 18</i>	
<i>Staat und Kapitalbewegung</i>	432
1. Verdoppelung des Reproduktionsprozesses und Staatseingriff	432
2. Geldform, Kapitalkreislauf und Staatsfunktionen	433
3. Gesellschaftliches Produktionsverhältnis und Staatseingriff.	434
<i>Kapitel 19</i>	
<i>Staat und Klassenbewegung</i>	436
1. Systemgrenze und Tätigkeitsgrenze	436
2. Die Klassenkonstellation als Tätigkeitsgrenze	438
Anmerkungen	445
Literaturverzeichnis	487